

Firma	Information	Bezeichnung
BERICAP HOLDING GMBH, Budenheim	Rechnungslegung / Finanzberichte Bundesanzeiger	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 Datum: 04.03.2021 Sprache: Deutsch

BERICAP HOLDING GMBH

Budenheim

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	155.852.508,13	147.141.489,26
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.918.712,35	1.224.458,78
II. Sachanlagen	1.985.320,36	2.054.177,28
III. Finanzanlagen	151.948.475,42	143.862.853,20
B. Umlaufvermögen	31.502.793,85	17.077.979,44
I. Vorräte	636.322,00	915.169,98
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.440.992,61	2.070.345,28
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	29.425.479,24	14.092.464,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20.000,00	32.540,03
Bilanzsumme, Summe Aktiva	187.375.301,98	164.252.008,73

Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	175.444.331,67	150.882.390,76
I. gezeichnetes Kapital	70.000.000,00	70.000.000,00
II. Gewinnrücklagen	105.426.000,00	80.864.500,00
III. Bilanzgewinn	18.331,67	17.890,76
B. Rückstellungen	919.141,62	2.444.464,86
C. Verbindlichkeiten	11.011.828,69	10.925.153,11
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	11.013.571,17	10.925.153,11
Bilanzsumme, Summe Passiva	187.375.301,98	164.252.008,73

Anhang**Allgemeine Angaben**

Die BERICAP HOLDING GmbH hat ihren Sitz in Budenheim und ist eingetragen in das Handelsregister Mainz (HRB 917).

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der Jahresabschluss der BERICAP HOLDING GmbH wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff., 264 ff. HGB), wie sie für kleine Kapitalgesellschaften gelten, sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses werden die Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Anhang teilweise in Anspruch genommen. Die Gesellschaft macht zudem von ihrem Wahlrecht nach § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB Gebrauch und stellt keinen Lagebericht auf.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Bilanz ist nach den Vorschriften der §§ 265 ff. HGB gegliedert.

Bei der Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die nachfolgend dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den im Vorjahr angewandten Grundsätzen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**Anlagevermögen**

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet, die, sofern sie einer Abnutzung unterliegen, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert sind. Die Nutzungsdauern für immaterielle Vermögensgegenstände betragen zwischen vier und 19 Jahre.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer bewertet. Die beweglichen Anlagegüter werden dabei grundsätzlich linear abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgen die Abschreibungen zeitanteilig. Die Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen zwischen drei und elf Jahren. Geringwertige Anlagegüter (EUR 250 bis EUR 1.000) werden in einem Sammelposten erfasst und über einen Zeitraum von fünf Jahren aufgelöst. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie Sachanlagen auf den niedrigeren beizulegenden Wert außerplanmäßig abgeschrieben.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

Umlaufvermögen

Die in den Vorräten ausgewiesenen Waren sind zu Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden vorausgenommen, wenn der Börsen- oder Marktpreis niedriger war als die ursprünglichen Anschaffungskosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalbetrag angesetzt und mit ihrem Gesamtwert innerhalb eines Jahres fällig. Erkennbare Risiken sind nicht vorhanden.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

In den Rückstellungen sind alle am Bilanzstichtag erkennbaren einzelnen Risiken und ungewissen Verpflichtungen enthalten. Sie werden in Höhe des Erfüllungsbetrags (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden nach § 253 Abs. 2 HGB mit einem von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger sind zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Auf fremde Währung lautende Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind nicht vorhanden.

Bewertungseinheiten

Grund- und Sicherungsbeziehungen werden als Bewertungseinheit erfasst. Die bilanzielle Abbildung erfolgt unter Anwendung der Einfrierungsmethode, bei der sich ausgleichende Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert werden.

Erläuterungen zur Bilanz

Finanzanlagen

Im Berichtsjahr erfolgte für die an drei Gesellschaften gehaltenen Geschäftsanteile eine außerplanmäßige Abschreibung von TEUR 20.384.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen, wie im Vorjahr, auf Forderungen aus Handelswarengeschäften und auf Forderungen aus Dienstleistungen. Sie sind innerhalb eines Jahres fällig.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufwendungen für ausstehenden Resturlaub, Sondervergütungen an Mitarbeiter und Jahresabschlusskosten sowie ausstehende Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit	bis zu 1 Jahr EUR	über 1 Jahr und bis zu 5 Jahre EUR	davon über 5 Jahre EUR	insgesamt EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	0,00 (0,00)	8.000.000,00 (6.000.000,00)	2.000.000,00 (4.000.000,00)	10.000.000,00 (10.000.000,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	688.975,77 (660.081,79)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	688.975,77 (660.081,79)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	240.430,67 (95.219,02)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	240.430,67 (95.219,02)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	82.422,25 (169.852,30)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	82.422,25 (169.852,30)
Verbindlichkeiten (Vorjahr)	1.011.828,69 (925.153,11)	8.000.000,00 (6.000.000,00)	2.000.000,00 (4.000.000,00)	11.011.828,69 (10.925.153,11)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen wie im Vorjahr auf Verbindlichkeiten aus Dienstleistungen. Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte abgesichert.

Sonstige Angaben

Aufgliederung der Mitarbeiterzahl

Die nachfolgende Tabelle zeigt die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter:

	2019 Anzahl	Vorjahr Anzahl
Angestellte	12	14

Bewertungseinheiten

Zu den Bewertungseinheiten geben wir nachfolgende Übersicht:

Risiko Variable	Art	Grundgeschäft Art	Betrag	Sicherungsinstrument Art	Betrag
Zins	kontrahtierter Zahlungsstrom	variabel verzinsliche Darlehen	EUR 10 Mio.	Zins-swaps	EUR 10 Mio.

Risiko
Variable

Art der Bewertungseinheit

prospektive Effektivität

Zins

Mikrohedge

Laufzeit und Volumen-
kongruenz**Konzernverhältnis**

Oberste Muttergesellschaft ist die BERICAP Capital GmbH & Co. KG, Budenheim. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der BERICAP Capital GmbH & Co. KG einbezogen (kleinster und größter Konsolidierungskreis). Der Konzernabschluss ist im Bundesanzeiger offenzulegen.

sonstige Berichtsbestandteile

Budenheim, den 08. Juni 2020

gez. A. Krautkrämer
gez. C. Krautkrämer
gez. J. ThielsAngaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 08.06.2020 festgestellt.